



HAMBURG LEUCHTFEUER LOTSENHAUS

Bestattung | Bildung | Trauerbegleitung

Museumstraße 31, 22765 Hamburg

Tel. 040-3980674-0, Fax: 040-398 0674-10

lotsenhaus@hamburg-leuchfeuer.de

Trauernde Erwachsene begleiten

Qualifizierung in Trauerbegleitung

Aufbaustufe zur großen Basisqualifikation gemäß BVT e.V.¹

Die Aufbaustufe zur Qualifizierung in Trauerbegleitung erweitert und vertieft das in der Grundstufe erworbene Basiswissen zur Beratung und Begleitung trauernder Erwachsener.

Die Qualifizierung hat ihren Schwerpunkt in der kontextbezogenen Trauerbegleitung und der damit verbundenen kontinuierlichen Einbeziehung des familiären, freundschaftlichen, beruflichen und lebensgeschichtlichen Kontextes der Ratsuchenden.

Die Aufbaustufe umfasst 165 Unterrichtsstunden und richtet sich an ehemalige Teilnehmende der Grundstufe oder vergleichbarer Qualifizierungskurse des Hamburg Leuchfeuer Lotsenhauses.

Neben aktuellem Fachwissen und Methoden zur Begleitung erschwerter Trauerprozesse in Einzel- und Gruppensettings wird auch Grundlegendes für die eigene Haltung der Begleitenden vermittelt. Es werden gezielt Elemente der systemischen Beratung und Familientherapie einbezogen.

Die Referentinnen verfügen neben einer langjährigen Erfahrung in der Trauerbegleitung über verschiedene beraterische und therapeutische Qualifikationen.

Die Aufbaustufe ist in Zusammenhang mit der Grundstufe als „große Basisqualifikation“ durch den Bundesverband Trauerbegleitung (BVT) e. V. zertifiziert.

Diese Qualifizierung eignet sich nicht zur Aufarbeitung eigener akuter Trauer.

¹ Stand September 2016, Änderungen vorbehalten

Ziel der Qualifizierung

Die Teilnehmenden erwerben umfassendes Wissen und praktische Fähigkeiten für die Beratung und Begleitung Trauernder und deren Angehörigen in Einzelgesprächen sowie in Gruppensettings.

Die Qualifizierung befähigt:

- zur kontextbezogenen Beratung und Begleitung trauernder Erwachsener
- zur Begleitung erschwerter Trauerprozesse
- zur Übergangsbegleitung bei traumatischer Trauer und psychischen Erkrankungen
- zur Organisation und Leitung von Trauergruppen
- zur Entwicklung eigener und institutioneller Trauerangebote

Umfang

Die Aufbaustufe umfasst insgesamt 165 Unterrichtsstunden, die sich wie folgt zusammensetzen:

- 2 Module á 20 Unterrichtsstunden
- 5 Module á 16 Unterrichtsstunden
- 20 Unterrichtsstunden Intervisionsgruppen
- 20 Unterrichtsstunden Literaturstudium
- 5 Einzelsupervisionen (innerhalb der Weiterbildung mit qualifizierten Supervisorinnen)
- 1 Kurzreferat
- Abschlussarbeit in Form von 10 Dokumentationen

Inhalte und Methoden der gesamten Qualifizierung

- Reflektierende Selbsterfahrung – Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Gesprächsübungen an vorgegebenen und eigenen Beispielen
- Einüben verschiedener Interventionstechniken (kreative Methoden, Körperübungen, systemische Techniken u.a.)
- Umfassende theoretische Kenntnisse
- Interdisziplinärer Austausch im Plenum und in Kleingruppen
- Reflexionen von Gesprächen
- Vertiefung in Intervisionsgruppen
- 5 Einzelsupervisionsstunden

Inhalte der einzelnen Module

Modul 1

Gruppenfindung und kontextbezogene Begleitung

- Kennenlernen (Gruppentechniken)
- Erarbeiten des persönlichen Lernziels
- Kontextbezogene Begleitung
- Familiendynamische Hintergründe
- Lebenszyklus von Familien und Zeitgeschichte
- Auftragsklärung für die Intervisionsgruppen
- Verteilung der Kurzreferate
- Informationen zur Abschlussarbeit

Modul 2

Gesprächsprozesse gestalten - Kommunikationsmethoden

- Gestaltung von Einzelgesprächsprozessen (Vertiefung)
- Gestaltung von Paar- und Familiengesprächen
- Gesprächsgestaltung mit Kindern
- Methoden zur Gesprächsgestaltung

Modul 3

Gestaltungsmöglichkeiten - Methodenvielfalt

- Systemische Methoden (Symbolarbeit, weiterführende Arbeit mit Genogrammen u. a.)
- Einsatz kreativer Methoden (Schreiben, Gestalten, Malen)
- Körperarbeit

Modul 4

Begleitung erschwerter Trauerprozesse

- Trauer nach besonderen Todesumständen (gewaltsamer Tod, plötzlicher Tod, Suizid)
- Methoden zur Begleitung erschwerter Prozesse
- Methoden zur konstruktiven Schuldbearbeitung
- Arbeit an Praxisbeispielen

Modul 5

Psychotraumatologie und psychische Erkrankungen

- Einblick in die Psychotraumatologie
- Umgang mit psychischen Erkrankungen in Folge veränderter Trauer
- Möglichkeiten und Grenzen von Übergangsbegleitungen
- Überweisungskompetenz entwickeln

Modul 6

Gestaltung von Gruppenprozessen

- Grundlagen der Gruppendynamik
- Leitung von Gruppensettings
- Methoden zur Gestaltung von Gruppenprozessen
- Abschluss von Gruppenprozessen
- Dokumentation von Gruppensettings

Modul 7

Selbstfürsorge der Begleitenden

- Achtsamkeit und Selbstfürsorge
- Anregungen zur Selbstreflexion und Selbststabilisierung
- Resümee und Ausblick
- Zertifizierung

Zulassungsvoraussetzungen

- Erfolgreiche Teilnahme an einer Grundstufe oder einem entsprechenden Qualifizierungskurs des Hamburg Leuchtfeuer Lotsenhauses
- Psychische und physische Stabilität
- Bereitschaft zur aktiven Teilnahme und Selbsterfahrung
- Bereitschaft zur Vorstellung eigener Praxisbeispiele

Voraussetzungen für die Zertifizierung

- Regelmäßige Teilnahme an den Modulen und Intervisionsgruppen (max. 10% Fehlzeit)
- Protokolle der Interventionstreffen
- 5 Supervisionsstunden
- Präsentation eines Kurzreferates je Intervisionsgruppe
- Abschlussarbeit in Form von 10 Gesprächsdokumentationen

Kosten

- 2.150,- Euro, inklusive 5 Einzelsupervisionen
- Anmeldeschluss: 31. März 2017

Start

- Donnerstag, 6. Juli 2017, 10.00-18.00 Uhr
- Freitag, 7. Juli 2017, 10.00-18.00 Uhr
- Samstag, 8. Juli 2017, 10.00-14.00 Uhr

Weitere Termine in 2017/2018

- **Modul 2:** Freitag 8. und Samstag 9. September, jeweils 10.00-18.00 Uhr
- **Modul 3:** Freitag, 13. und Samstag, 14. Oktober, jeweils 10.00-18.00 Uhr
- **Modul 4:** Freitag, 10. und Samstag, 11. November, jeweils 10.00-18.00 Uhr
- **Modul 5:** Freitag, 19. und Samstag, 20. Januar 2018, jeweils 10.00-18.00 Uhr
- **Modul 6:** Freitag, 16. und Samstag 17. Februar 2018, jeweils 10.00-18.00 Uhr
- **Modul 7:** Donnerstag, 22. und Freitag, 23. März 2018, jeweils 10.00-18.00 Uhr, Samstag, 24. März 2018, 10.00-14.00 Uhr